Torben Brinkema

Die vernachlässigten Fragen. Absolventenstudien und ihr Beitrag zur Bewertung der Hochschullehre in der Journalistik

Eine Untersuchung zu den Problemen beim Erfassen der berufsrelevanten Lehrinhalte von Journalistikstudenten

Diplomarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2008 GRIN Verlag
ISBN: 9783656576426

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/267626

Torben Brinkema

Die vernachlässigten Fragen. Absolventenstudien und ihr Beitrag zur Bewertung der Hochschullehre in der Journalistik

Eine Untersuchung zu den Problemen beim Erfassen der berufsrelevanten Lehrinhalte von Journalistikstudenten

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Die vernachlässigten Fragen

Absolventenstudien und ihr Beitrag zur Bewertung der Hochschullehre in der Journalistik

Eine Untersuchung zu den Problemen beim Erfassen der berufsrelevanten Lehrinhalte von Journalistikstudenten mit dem Mittel der Absolventenbefragung

Diplomarbeit vorgelegt zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Fachjournalist (FH)

im

Internationalen Studiengang Fachjournalistik

der Hochschule Bremen

von

Torben Brinkema

Stuttgart, den 27. Januar 2008

„Gegenwärtig wird viel über Indikatoren für journalistische Qualität und Maßnahmen zur Qualitätssicherung diskutiert. Auch wenn man die Umsetzung der Lernziele im Berufsalltag auf diese Weise nur zum Teil erfassen kann, sind Begleituntersuchungen und Absolventenstudien für die Qualitätssicherung von Studiengängen unverzichtbar.“

Walter Hömberg

INHALT

1 EINLEITUNG: WAS WIRD AUS STUDENTEN DER JOURNALISTIK? 5

1.1 KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT UND JOURNALISTIK-STUDENTEN ALS GEGENSTAND DER VERBLEIBSFORSCHUNG 6
1.2 DIE FRAGESTELLUNG: VON METHODEN UND PROBLEMEN DER BERUFSAUSBILDUNG 9

2 POSITIONEN ZUR ERFASSUNG UND DEFINITION DER HOCHSCHULLEHRE 13

2.1 HOCHSCHULFORSCHUNG UND DIE DIFFERENZIERUNG DES STUDIUMS 14
2.2 DIE UNTERSUCHUNG DER HOCHSCHULLEHRE 16
2.3 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT 18

3 FÜR DEN ARBEITSMARKT: DIE LEISTUNGEN DER AUSBILDUNG IN DER JOURNALISTIK 20

3.1 DIE PROGRAMMATIK UND PROBLEMATIK EINZELNER AUSBILDUNGSFORMEN 21
3.1.1 MEHR ALS EIN SPRUNGBRETT IN DEN BERUF: DIE JOURNALISTISCHE KOMPETENZ 24
3.2 QUALIFIKATIONSPROFILE UND DIE REKRUTIERUNGSPRAXIS VON MEDIENUNTERNEHMEN 26
3.3 DIE BEFRAGUNG VON ABSOLVENTEN: FORSCHUNGSMETHODE EINES BINDEGLIEDES ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS 29
3.4 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT 32

4 VIER STUDIEN IM METHODENVERGLEICH: POTENZIALE UND LEISTUNGEN AUSGEWÄHLTER ABSOLVENTENBEFRAGUNGEN 35

4.1 „HAUSGEMACHTE“ EVALUATION I: WAS WIRD AUS STUDIERENDEN DER PUBLIZISTIKWISSENSCHAFT IN ZÜRICH? 38
4.2 „HAUSGEMACHTE“ EVALUATION II: JOURNALISTIKSTUDIUM IN EICHSTÄTT 41
4.3 INCHER EVALUATION I: DIE LÄNDERÜBERGREIFENDE ABSOLVENTENSTUDIE CHEERS 45
4.4 INCHER EVALUATION II: AGRARWIRTE AUS WITZENHAUSEN IN STUDIUM UND BERUF 49
4.5 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT 54

5 LEHREVALUATION UND DIE ENTWICKLUNG DER JOURNALISTIK DURCH ABSOLVENTENBEFRAGUNGEN 58

5.1 DAS STUDIUM IM SPANNUNGSFELD DER ABSOLVENTENBEFRAGUNG 60
5.2 DIE STRUKTURSTÄRKEN UND KONZEPTSCHWÄCHEN BEIM ENTWERFEN UND AUSWERTEN VON ABSOLVENTENSTUDIEN FÜR DIE LEHREVALUATION 64
5.3 ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT 68

6 FAZIT UND AUSBLICK: PROBLEME UND MÖGLICHKEITEN DER BEFRAGUNGSMETHODEN IN DER VERBLEIBSFORSCHUNG 70

LITERATURVERZEICHNIS I

1 EINLEITUNG: WAS WIRD AUS STUDENTEN DER JOURNALISTIK?

Was wird eigentlich aus ehemaligen Journalistik-Studenten? Die Antwort darauf scheint nahe zu liegen: Journalisten. Dies ist aber nicht zwangsläufig richtig. Journalistikstudium und Arbeitsmarkt: Das ist – mag man zahlreichen Praktikern Gehör schenken – eine Ausbildung ohne Zukunft. Wer „irgendwas mit Medien" machen will, der sollte alles studieren, nur nicht Journalistik. Diese Denkweise rührt sicherlich zum einen daher, dass der Eintritt in den Journalistenberuf ungefähr so leicht ist wie der Zugang in eine offene Kirche. Zudem galt es lange Zeit mit der institutionellen Verweigerung von Universitäten als Fortbildungsplattform zu kämpfen.[1] Tief verankert in den Köpfen ist die Vorstellung, dass die Universitäten nicht die Vermittlung der nötigen Berufskompetenzen leisten.

Wie veraltet sind diese Denkweisen? Die Kommunikationswissenschaft lehrt uns heute, dass ein Studium der Journalistik nicht zukunftslos ist. Im Gegenteil: Laut der Studie „Die Souffleure der Mediengesellschaft" von Weischenberg, Malik und Scholl[2] haben jeweils 14 Prozent der Berufsvertreter eine Ausbildung an einer Journalistenschule oder ein Studium der Journalistik abgeschlossen. Zählt man die Studenten der Publizistik, Kommunikations- oder Medienwissenschaft hinzu, so stellt diese Gruppierung 45 Prozent im Bereich der journalistischen Ausbildung dar. Wenn also fast die Hälfte der Journalisten in Deutschland einen Ausbildungsweg beschritten hat, der explizit auf den Beruf des Journalisten vorbereitet, dann muss diesen Ausbildungswegen besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Der Beruf ohne (Aus-)Bildung[3] hat seine Zugänglichkeiten nicht beschränkt. Doch auf der anderen Seite kristallisiert sich heraus, dass immer mehr Berufseinsteiger den Weg über ein Journalistik-Studium an Fachhochschulen und Universi-

[1] vgl. Hömberg 1978, S. 16f..
[2] Weischenberg, Malik und Scholl 2006, S. 67.
[3] Siehe auch Kaltenbrunner 2001.